

## 8 Kernaspekte des Motivational Interviewing

### - Fallbeispiel Fr. Bohnen –

Die folgende Betrachtung einer Fallvignette unter Berücksichtigung der acht Kernaspekte dient dem besseren Verständnis derselben. Wir haben hier bewusst den Begriff „Antwortoptionen“ gewählt, da bei einigen Leitfragen sicher mehrere Antworten im Sinne des MI-Spirits denkbar wären. Der Fall ist ein realistischer aus der Berufspraxis eines gerMINT-Mitglieds. Die hier gewählten Antwortoptionen wurden jeweils von mehreren gerMINT-Mitgliedern konsentiert.

*Frau Bohnen, 33 Jahre alt, verheiratet, 3 kleine Kinder, Eheberatungsstelle.*

*Die Klientin berichtet in der Beratung von Eheproblemen. Sie sei überwiegend im Homeoffice tätig, ihr Mann beruflich viel unterwegs. Ihr Mann könne anderen gegenüber sehr charmant und zuvorkommend sein, zuhause habe er in der Regel schlechte Laune, sei kaum ansprechbar und sehr unruhig. Werde etwas nicht zu seiner Zufriedenheit erledigt, beschimpfe er die Klientin massiv und erniedrige sie. Dies geschehe auch vor den Kindern. Die Klientin sei permanent bemüht, mögliche Streitpunkte zu vermeiden. Aufgrund der Unberechenbarkeit ihres Mannes, gelinge dies nicht immer und es komme regelmäßig zu Eskalationen. Beide liebten ihre Kinder. Zu körperlichen Übergriffen sei es bislang nicht gekommen.*

#### Kernaspekt 1: Miteinander in Beziehung treten („Engaging“)

<b>Leitfragen</b>	<b>Antwortoptionen im Sinne des MI-Spirit</b>
Bin ich gewillt und in der Lage, mein Gegenüber in seinen „mitgebrachten“ Gefühlen, Gedanken und Verhaltensweisen „abzuholen“?	<i>Ja. Ich kann mich gut einfühlen und dies der Klientin gegenüber zum Ausdruck bringen.</i>
Signalisiere ich Interesse, Neugier, Unvoreingenommenheit und Verständnis, sodass sich mein Gegenüber gesehen- und wohlfühlt?	<i>Ja. Ich spüre Sympathie für die Klientin und wende mich ihr mit voller Aufmerksamkeit zu.</i>
Schaffe ich eine Situation, die sich wie ein partnerschaftliches Miteinander anfühlt?	<i>Ja. Ich habe für eine störungsfreie Atmosphäre gesorgt und kann mich voll und ganz auf die Klientin einlassen.</i>

### Kernaspekt 2: Die „Aspirations“ der Fachkraft

<b>Leitfragen</b>	<b>Antwortoptionen im Sinne des MI-Spirit</b>
Welche eigenen (Wert-)Vorstellungen über das Verhalten meines Gegenübers habe ich?	<i>Ich finde es gut, dass sie sich mit ihrer Situation auseinandersetzt.</i>
Welche Veränderungen würde ich mir für mein Gegenüber wünschen?	<i>Dass sie zufriedener ist mit ihrem Leben. Dass sie sich klarer ihrer selbst wird. Dass sie sich klar gegenüber ihrem Mann positioniert. Dass sie sich und die Kinder vor Gewalt schützen kann.</i>
Welche Veränderungen erwartet mein Arbeitgeber/meine Organisation?	<i>Keine.</i>
Zu welcher Veränderung will ich mein Gegenüber bewegen?	<i>Mindestens: dass sie ihrer eigenen Interessen und Motive, aber auch Ängste bewusster wird. Optional: Dass sie sich mit ihrem Mann auseinandersetzt.</i>

### Kernaspekt 3: Neutralität der Fachkraft

<b>Leitfragen</b>	<b>Antwortoptionen im Sinne des MI-Spirit</b>
Möchte/sollte ich mich als Fachkraft neutral verhalten? Wenn ja, wie schaffe ich das?	<i>Ja, ich will neutral bleiben. Das schaffe ich, indem ich mir bewusst mache, dass im Moment keine Gefahr im Verzuge ist.</i>
Wie gehe ich dabei mit meinen „Aspirations“ um – also mit meiner inneren Tendenz, beim Gegenüber eine bestimmte Änderung bzw. Antwort herbeiführen zu wollen?	<i>Ich bin wachsam für jede Form von „Change Talk“. Ich erkunde ihre Motive und fühle mich in ihre Lebenswelt/ihr Lebenskonzept ein. Ggfs. bringe ich eigene Aspirations mittels Elicit – Provide – Elicit (E-P-E) ein.</i>

#### Kernaspekt 4: Ambivalenz

Leitfragen	Antwortoptionen im Sinne des MI-Spirit
Von welcher Ambivalenz gehe ich im vorliegenden Fall aus?	<i>Veränderung in der Beziehung versus kann so weiter gehen. Zu Beginn gehe ich von einem ungefähren Gleichgewicht aus, vielleicht mit einer leichten Tendenz hin zu Veränderung.</i>
Wie handlungsleitend ist das für mich (d.h. wie bestimmt dies meine Navigation durch das Gespräch)?	<i>Sehr. Ich nehme das Evoking sehr ernst, um allen relevanten Motiven auf ihrer Seite einen Raum zu geben.</i>
Wie kann ich prüfen, ob meine Vorstellung der Ambivalenz mit den Vorstellungen meines Gegenübers übereinstimmt?	<i>Ich frage sie im Verlaufe des Gesprächs offen: „Wie denken Sie im Moment über Ihre Ehe?“ „Wie soll es weitergehen?“</i>

#### Kernaspekt 5: Dem Gespräch einen Fokus verleihen

Leitfragen	Antwortoptionen im Sinne des MI-Spirit
Wie finde und halte ich den Fokus in Gesprächen?	<i>Ich frage sie selbst nach ihrem Fokus für das Gespräch. Biete unter Umständen mittels E-P-E einen weiteren Fokus an.</i>
Was soll in <i>diesem</i> Gespräch der Fokus sein?	<i>Wie es ihr mit der derzeitigen Situation geht.</i>
Was sollte in <i>diesem</i> Gespräch noch auf die Agenda, d.h. Gegenstand des Gesprächs werden?	<i>Was ihre Vorstellungen sind, wie es jetzt nach dem ersten Gespräch weitergehen soll.</i>

#### Kernaspekt 6: Im Gespräch Veränderungsbereitschaft („Change Talk“) fördern

Leitfragen	Antwortoptionen im Sinne des MI-Spirit
Wie definiere ich im konkreten Fall „Change Talk“?	<i>Wie in anderen Gesprächen auch: höre ich Wunsch, Fähigkeit, gute Gründe oder gar Notwendigkeit, etwas anders zu machen als zuletzt? Dazu gehören sowohl eine bessere innere Klarheit, eine klarere innere Position und Haltung, ggfs. aber auch Änderungen in ihrem Verhalten gegenüber dem Mann bzw. in der Ehe.</i>

Wieviel Raum widme ich dem „Sustain Talk“?	<i>Anfangs durchaus viel. Es muss klar werden, welches die Motive in der Vergangenheit waren und im Moment noch sind, dass sich der Status quo so entwickelt hat, wie er jetzt ist. Und was die Motive sind, ihn beizubehalten.</i>
--	---

### Kernaspekt 7: Zieloffenheit der Fachkraft

<b>Leitfragen</b>	<b>Antwortoptionen im Sinne des MI-Spirit</b>
Welche Änderungsziele sind denkbar?	<i>Alle denkbaren auf einem Spektrum von „Klarheit über innere Haltung und Beibehaltung des Status quo“ über „Klarheit über innere Haltung und Nachdenken über Veränderungen in der Beziehung“ bis hin zu „Klarheit über innere Haltung und verändertes Verhalten in der Ehe“.</i>
Wie offen bin ich für jedes dieser Ziele?	<i>Völlig offen. Das einzige Limit in dieser Frage wäre tatsächlich stattgefundene/drohende Gewalt und/oder eine tatsächlich stattgefundene/drohende Kindeswohlgefährdung. Beides sehe ich hier im Moment nicht.</i>

### Kernaspekt 8: Veränderung als Ziel eines MI-Gesprächs

<b>Leitfragen</b>	<b>Antwortoptionen im Sinne des MI-Spirit</b>
Was bedeutet „Veränderung“ in vorliegenden Einzelfall für mich – auch Selbstklärung?	<i>Beides.</i>
Ist es MI, wenn keine Verhaltensänderung, sondern „nur“ Selbstklärung angestrebt wird?	<i>Selbstverständlich ist es MI, was ich tue. Und Selbstklärung ist manchmal ein sehr großer Schritt. Ist nicht „nur“.</i>
Kann ich als MI-Fachkraft das Ergebnis "Selbstklärung", somit von außen betrachtet eine scheinbare Beibehaltung des Status quo, wertschätzen und würdigen?	<i>Ja, wenn mir die inneren widerstreitenden Kräfte klar geworden sind, voll und ganz.</i>